Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 62 (1944)

Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 14. Januar
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 14 janvier
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 11

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 11

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

DCF concernente l'aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli dichiarato, il 5 marzo/12 giugno 1943, di carattere obbligatorio generale nel ramo delle istallazioni elettriche.

DCF che proroga la validità del conferimento di carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del parrucchiere nella Svizzera.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 720 A/44 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreise für Feldsämereien. Prescriptions n° 720 A/44 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums des semences fourragères. Prescrizione N. 720 A/44 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi massimi delle semenze da foraggi.

Höchstpreise für Gemüsesämereien für das Jahr 1944. Prix maximums des graines potagères pour l'année 1944.

Supplément n° 44 à « La Vie économique »: Contribution à l'étude du problème du minimum indispensable à l'existence.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief im II. Range, vom 19. April 1933, im Betrage von Fr. 3000, haftend auf Grundbuch Suhr Nr. 1363, zu Lasten des Ernst Häusermann, Hafnermeister, von Egliswil, in Suhr, als Schuldner.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, denselben binnen einem Jahre, d h. bis 15. Januar 1945, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Aarau, den 7. Januar 1944. (W 18²)

Das Bezirksgericht Aarau.

Vermisst wird: Schuldbrief Beleg Serie 1/2726, vom 26. Mai 1925, von Fr. 10 500, auf Grundbuch von Rüti Nrn. 129, 130 und 131, zugunsten der Spar- und Leihkasse Riggisberg und zu Lasten von Christian Hirschi, Stalden, Rüti bei Riggisberg. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel bis spätestens am 13. Januar 1945 dem Richteramt Seftigen vorzulegen, ansonst er für kraftlos erklärt wird. (W 12¹)

Belp, den 5. Januar 1944.

Gerichtsschreiberei Seftigen:
Wettstein.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 12. April 1928, Belege Serie II, Nr. 428, zugunsten der Frau Laura Schweizer, verwitwete Helmle, geb. Bachmann, Neuenburg, im Betrage von Fr. 3000, haftend auf der Liegenschaft der Frau Witwe Elisabeth Helmle, geb. Flury, Thun, Thun-Grundstück Nr. 1126.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls er kraftlos erklärt wird.

Thun, den 13. Januar 1944. (W 26³)

Der Gerichtspräsident II:
Dr. Schultz.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Konolfingen vom 11. Januar 1944 wurde der vermisste Schuldbrief von Fr. 5400, lautend auf das Herrschaftsarmengut Oberdiessbach als Gläubiger und der Frau Rosette Bachmann, geb. Kumli, bzw. deren Erben, Diessbachgraben Oberdiesshach, als Schuldnerin, lastend auf Grundbuchblättern Nrn. 123, 125 und 762 von Oberdiessbach, datiert vom 28. Mai 1914 und 1. September 1930, als kraftlos erklärt. (W 25)

Schlosswil, den 13. Januar 1944.

Der Gerichtsschreiber von Konolfingen:
Bührer.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. Dezember 1943 wurden die folgenden vermissten Inhaberaktien (ohne Zinsscheine) der Akkumulatorenfabrik Oerlikon im Nennwert von je Fr. 100:

a) 46 Aktien mit den Nummern 2398, 3411/20, 3498/3502, 4205, 4842/44, 6041/44, 7747, 8339, 9427/29, 10592, 11141/45, 11536/44 und 11779/80, je datiert vom 31. Dezember 1909;
b) 8 Aktien mit den Nummern 12006/10 und 14364/66, je datiert vom 12. April 1917;
c) 2 Zertifikate über die Aktien mit den Nummern 20596/600 und 20601/05, je datiert vom 13. April 1921;
d) 1 Zertifikat über die Aktien mit den Nummern 24531/35, datiert vom 9. April 1927,

als kraftlos erklärt. (W 21)

Zürich, den 6. Januar 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. Dezember 1943 wurden die folgenden vermissten Genussscheine der Konsumgenossenschaft Oerlikon in Zürich 11, nämlich:

Nr. 58	für Fr. 525. 45	Nr. 570	für Fr. 88. 50
Nr. 89	für Fr. 368. 30	Nr. 597	für Fr. 1186. 85
Nr. 307	für Fr. 296. 85	Nr. 598	für Fr. 49. 50
Nr. 361	für Fr. 87. 10	Nr. 604	für Fr. 554. 45
Nr. 423	für Fr. 327. 85		

je datiert vom 10. April 1926, als kraftlos erklärt. (W 22)

Zürich, den 6. Januar 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 21. Dezember 1943 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 1500, lautend auf Frau Marie Thomann-Maier, in Altstetten, zugunsten des Inhabers, datiert vom 18. Januar 1918, lastend im 3. Range auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 358 an der Seehacherstrasse 22 (früher 168) in Zürich 11, als kraftlos erklärt. (W 23)

Zürich, den 6. Januar 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. Dezember 1943 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 10 000, lautend auf Dr. jur. Stephan à Porta, in Zürich 8, zugunsten des Inhabers, lastend im zweiten Range auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1998 an der Breitensteinstrasse in Wipkingen-Zürich, datiert vom 15. Juni 1923, als kraftlos erklärt. (W 24)

Zürich, den 6. Januar 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Januar 1944.

Baugenossenschaft Sunnig-Hus, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Januar 1944 eine Genossenschaft mit dem Zweck, sonnige, gesunde, wohnliche und möglichst preiswerte Wohngelegenheiten insbesondere für Arbeitnehmer zu beschaffen. Die Genossenschaft sucht diesen Zweck zu erreichen durch Ankauf von Land, durch Erstellung einfacher, aber zweckmässiger Bauten und Verkauf oder Vermietung der Häuser zu möglichst billigen Preisen, zur Hauptsache an Genossenschafter. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Mitglieder der Verwaltung sind gegenwärtig: Dr. Alfred Schwyzer, von und in Zürich, Präsident; Hans Frank, von Langnau (Bern) und Pfungen, in Pfungen, Aktuar, und Karl Johler, von Bauma, in Rüti (Zürich), Quästor. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Kappelergasse 13, in Zürich 1, beim Präsidenten.

12. Januar 1944. Uhren.

Ernst Hotz, «Bürk-Zeitdienst», in Zürich (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1938, Seite 233), Vertretung der Württembergischen Uhrenfabrik Bürk Söhne, in Schwenningen usw. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 3. Das Geschäftslokal befindet sich Birmensdorferstrasse 397.

12. Januar 1944. Maschinen usw.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft (Sulzer Frères, Société Anonyme) (Sulzer Brothers, Limited) (Fratelli Sulzer, Società Anonima), in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1944, Seite 51), Betrieb von Maschinenfabriken usw. Die Prokura von Hans Hoppler ist erloschen.

12. Januar 1944. Woll- und Seidenstoffe.

Heidy Meier, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Hedwig Adelheid Meier, von Niedergösgen (Solothurn), in Zürich 8. Handel mit Woll- und Seidenstoffen. Bellerivestrasse 7.

12. Januar 1944.
Knüssi & Co., Nachforschungsdienst IPA, Kollektivgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1942, Seite 1897). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Januar 1944.
Genossenschafts-Schneiderei Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1943, Seite 1619). Nachdem Aktiven und Passiven dieser Genossenschaft gemäss Bilanz per 31. Dezember 1942 auf dem Wege der Fusion auf die Genossenschaft «Konsumverein Winterthur (K. W.)», in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1943, Seite 2605), übergegangen sind, ist die eingangsgenannte Genossenschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

30. Dezember 1943. Immobilien.
Claracq G. m. b. H., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. Dezember 1943 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung und den Verkauf von Liegenschaften. Das zur Hälfte einbezahlte Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Hubert Chavannes, von Vevey, in Courtemelon, Gemeinde Courtételle, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000; Florence de Rham, geb. Chavannes, von Giez s. Grandson, in Lausanne, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000; Berthe de Rham, von Giez s. Grandson, im Asile von Cery par Prilly; André de Rham, de Giez s. Grandson, in Gonzenheim, Sargans; Arlette de Rham, von Giez s. Grandson, in Löwenburg, Gemeinde Pleigne; Hugues de Rham, von Giez s. Grandson, in Lausanne, alle 4 mit Stammeinlagen von je Fr. 2000. Sämtliche Stammeinlagen sind zu 50% liberiert. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen schriftlich. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Hubert Chavannes ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Domizil: Amthausgasse 14, bei Notar Rudolf von Graffenried.

Berichtigte Publikation vom 31. Dezember 1943.
K. & W. Siegerist, in Bern, Fabrikation von Blechemballagen usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1943, Seite 1794). Paul Walter Siegerist, junior, bisher Prokurist, ist am 23. Dezember 1943 als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten; seine Prokura ist erloschen. Benedikt Karl Siegerist ist als Gesellschafter zurückgetreten. Die Gesellschaft wurde in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Ernst Walter Siegerist senior, bisher Kollektivgesellschafter, und Paul Walter Siegerist junior, obgenannt. Kommanditäre sind: Amalie Elisabetha Keller-Siegerist, von Teufen-Freienstein, in Schloss Teufen, beides in der Gemeinde Freienstein (Zürich), mit einer Kommandite von Fr. 150 000 in bar; Margarete Johanna Cina-Siegerist, von Salgesch, in Bern, mit einer Kommandite von Fr. 150 000 in bar, und Benedikt Karl Siegerist, bisher Kollektivgesellschafter, mit einer Kommandite von Fr. 100 000 in bar. Max Bucher bleibt Einzelprokurist. Die Firma wird abgeändert in **W. Siegerist & Cie.** Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nur noch Brunnhofweg 45.

10. Januar 1944. Kies- und Sandausbeutung.
W. & E. Künti, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen, Kies- und Sandausbeutung (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1935, Seite 1670). Diese Kollektivgesellschaft wird nunmehr durch die Einzelunterschriften der beiden Gesellschafter verpflichtet.

10. Januar 1944. Lebensversicherungen.
G. Giger, in Bern, Generalagentur der PAX Schweizerischer Lebensversicherungs-Verein Basel (SHAB. Nr. 210 vom 7. September 1940, Seite 1624). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

10. Januar 1944. Handelsgesellschaft.
Maier & Büttner, in Bern, Förderung der Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und der Türkei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 295 vom 14. Dezember 1939, Seite 2485). Der Gesellschafter Georg Ludwig Büttner wohnt nun in Bern.

10. Januar 1944. Ingenieur.
Georg L. Büttner, in Bern, beratender Ingenieur für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1938, Seite 731). Neues Domizil: Thunstrasse 42.

10. Januar 1944. Chemische Produkte.
Wemü A.G., in Bern, Fabrikation und Handel mit chemischen Produkten (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1943, Seite 1746). Die Gesellschaft hat den Sitz von Bern nach Lugano verlegt, wo sie seit 30. Dezember 1943 unter der Firma «Mimosa S. A.» eingetragen ist (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1944, Seite 41). Die Gesellschaft wird von Amtes wegen im Handelsregister von Bern gelöscht.

10. Januar 1944.
Stiftung Personalfürsorge der Cina A.G., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Oktober 1943 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Förderung der Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge des Personals der Firma «Cina A.G.», Bern. Dieser Zweck soll wie folgt erreicht werden: a) durch einen Unterstützungsfonds, aus welchem im Bedarfsfalle an die im Dienste der Firma stehenden Personen freiwillige Unterstützungen ausgerichtet werden können; b) eventuell durch Errichtung von Einzelversicherungen im Anschluss an eine schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft. Die Stiftung ist Versicherungsnehmerin dieser Einzelversicherungen. Organe der Stiftung sind: der zweigliedrige Stiftungsrat, der die Stiftung verwaltet, und die Kontrollstelle, die vom Stiftungsrat gewählt wird. Der jeweilige einzige Verwaltungsrat der Stifterin «Cina A.G.» ist von Amtes wegen Stiftungsrat und vertritt die Stiftung mit Einzelunterschrift. Das weitere Mitglied des Stiftungsrates wird aus dem Kreise der begünstigten Arbeitnehmer der Stifterin von diesen gewählt. Es zeichnet einzeln Willi Wachtl, von Bern, in Zürich, als Präsident. Domizil: Schanzenstrasse 1, im Bureau der Firma «Cina A.G.».

10. Januar 1944.
Berner Handelsbank (Banque Commerciale de Berne) (Banca Commerciale di Berna) (Commercial Bank of Berne), Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 78 vom 7. April 1942, Seite 789). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. Oktober 1943 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 150 000 auf Fr. 100 000 herabgesetzt in der Weise, dass von den insgesamt 1500 Inhaberaktien zu Fr. 100 deren 500 zu Fr. 100 zurückbezahlt und abgeschrieben wurden. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 100; es ist voll einbezahlt. Durch öffentliche Urkunde vom 4. Januar 1944 wurde festgestellt, dass den Bestimmungen des Artikels 11 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und Artikel 732 ff. OR. nachgelebt worden ist. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

10. Januar 1944. Vergrösserungen von Photos usw.
Emile Mathez, in Bern, Vergrösserungen und Einrahmungen von Photographien (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1943, Seite 2842). Neues Domizil: Länggaßstrasse 95.

11. Januar 1944.
Käsereigenossenschaft Ferenberg-Bantigen, in Ferenberg, Gemeinde Bolligen (SHAB. Nr. 112 vom 18. Mai 1942, Seite 1114). Aus dem Vorstand sind der Präsident Johann Gasser und der Vizepräsident Rudolf Kindler, deren Unterschriften erloschen sind, ausgeschieden. In der Generalversammlung vom 18. November 1942 wurden neu gewählt: als Präsident Fritz Bergmann, von Meikirch, in Ferenberg, Gemeinde Bolligen, bisher Beisitzer; als Vizepräsident Otto Krebs, von Oppligen, in Bantigen, Gemeinde Bolligen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

11. Januar 1944. Sägerei usw.
B. Brand, in Sinneringen, Gemeinde Vechigen. Inhaber dieser Firma ist Bendicht Brand, allié Stucki, von Trachselwald, in Sinneringen, Gemeinde Vechigen. Sägerei und Holzhandlung.

11. Januar 1944. Hotelbetrieb, Hotel-Restaurant.
Frau Glasstetter-Moser, in Bern-Bümpliz. Inhaberin der Firma ist Ida Glasstetter, verw. Moser, geb. Zybach, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Emil, von Basel, in Bern-Bümpliz, welcher zum Geschäftsbetrieb seiner Ehefrau seine Zustimmung erteilt. Betrieb des Hotel-Restaurants zum Bären. Bümplizstrasse 150.

11. Januar 1944. Chemisch-pharmazeutische Produkte usw.
Dr. A. Wander A.G., in Bern, Fabrikation und Verkauf von diätetischen, chemisch-pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten usw. (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1943, Seite 198). In seiner Sitzung vom 3. Januar 1944 hat der Verwaltungsrat im Sinne einer einheitlichen Regelung der Unterschriftsberechtigten folgende Beschlüsse gefasst: Der bisherige technische Direktor Otto Flury führt nunmehr die Bezeichnung «Direktor»; seine Kollektivunterschrift zu zweien erfährt keine Aenderung. Der bisherige Vizedirektor und Leiter des Werkes Neuenegg, Dr. Oskar Hasler, ist zum Direktor ernannt worden; er zeichnet nach wie vor kollektiv zu zweien. Jacques Künzli, bisher Kollektivprokurist, ist zum stellvertretenden Direktor ernannt worden; seine Prokura ist erloschen. Er zeichnet nach wie vor kollektiv zu zweien. Dr. René Schnyder, bisher Kollektivprokurist, zeichnet nach wie vor kollektiv zu zweien mit einem der übrigen kollektivzeichnungsberechtigten Direktoren oder Prokuristen; seine Prokura ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an: Werner Diggelmann, von Fischenthal, in Neuenegg; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen kollektivzeichnungsberechtigten Direktoren oder Prokuristen.

11. Januar 1944. Immobilien usw.
Stelmle & Co., in Bern, Verwaltung und Verwertung von Immobilien usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1941, Seite 430). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Delémont

12 janvier 1944. Travaux publics, etc.
Louis Friedli, à Delémont. Le chef de cette raison individuelle est Louis Friedli, de Rosières (Soleure), à Delémont. Entreprise de travaux publics et bâtiments. Rue Dozières 21.

12 janvier 1944.
Instruments scientifiques Bassecourt S. A., à Bassecourt (FOSC. du 7 avril 1943, n° 81, page 795). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 décembre 1943, la société a porté son capital social de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 200 actions nominatives de 500 fr. l'une. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 200 000 fr., divisé en 400 actions nominatives de 500 fr. l'une. Il est libéré jusqu'à concurrence de 150 000 fr. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration ou par les directeurs.

12 janvier 1944.
Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca Popolare Svizzera), agence de Delémont (FOSC. du 2 avril 1943, n° 77, page 747), société coopérative avec siège principal à Berne. Le conseil d'administration a nommé en qualité de directeur du siège de Moutier Jean Stalder, de Rüegsau, à Moutier, en lui conférant la signature sociale collective également pour l'agence de Delémont. La signature sociale de Robert Capitaine est éteinte pour cette agence.

Bureau Nidau

12 Januar 1944.
Herrli Gottfried, Metallwarenfabrik, in Nidau (SHAB. Nr. 61 vom 15. März 1943, Seite 586). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend einzutragenden Firma «Hans Herrli», in Nidau, übernommen.

12 Januar 1944. Metallwaren usw.
Hans Herrli, in Nidau. Inhaber der Firma ist Hans Herrli, Gottfrieds Sohn, von Lyss, in Nidau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Herrli Gottfried, Metallwarenfabrik», in Nidau. Die Firma erteilt Einzelprokura an Rosa Herrli-Hunziker, Ehefrau des Hans, von Lyss, in Nidau. Metallwarenfabrik, Apparatebau und Kunstharzpresserei. Unterer Kanalweg 7.

Bureau Thun

11. Januar 1944. Buchdruckerei.
Gottfried Aeschlimann, in Thun, Buchdruckerei (SHAB. Nr. 271 vom 26. Oktober 1920, Seite 2034). Die Firma wird infolge Uebernahme des Geschäftes mit Aktiven und Passiven durch die nachstehend eingetragene

Kommanditgesellschaft « Aeschlimann & Cie. », in Thun, per 1. Januar 1944 gelöscht.

11. Januar 1944. Buchdruckerei.

Aeschlimann & Cie., in Thun. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1944 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gottfried Aeschlimann, von Rüegsau i. E., in Thun, mit seiner Ehefrau Elise, geb. Stegmann, unter dem Güterstand des altbernischen Rechts stehend. Kommanditäre mit einer Kommandite von je Fr. 10 000 sind: Paul, Walter, Willy, Edwin und Erika Aeschlimann, alle von Rüegsau i. E., in Thun. Die Kommanditen von je Fr. 10 000, zusammen Fr. 50 000, sind voll liberiert durch Einbringung einer Forderung in gleicher Höhe an Gottfried Aeschlimann, in Thun. An Paul Aeschlimann ist Einzelprokura erteilt. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma Gottfried Aeschlimann, in Thun, übernommen. Buchdruckerei. Freienhofgasse 17.

Bureau Trachselwald

12. Januar 1944.

Gerstenmühle Aktiengesellschaft, in Lützelflüh (SHAB. Nr. 277 vom 16. September 1940, Seite 1669). Der Geschäftsführer Albert Bichsel junior, von Sumiswald, in Lützelflüh, ist einzelzeichnungsberechtigt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

11. Januar 1944.

Aufzüge- & Elektromotorenfabrik Schindler & Cie. A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1943, Seite 2895). Der Verwaltungsrat hat erweiterte Kollektivprokura nach Artikel 459, Absatz 2, OR. erteilt an: Otto Blaser, von Trubschachen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Max Eichenberger, von Unterbötzberg (Aargau); Ernst Homberger, von Luzern und Egg (Zürich); Robert Steiger, von Dagmersellen, und Gustav Wolfisberg, von Luzern und Dietwil (Aargau), diese wohnhaft in Luzern. Sie zeichnen kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder einem der Direktoren zu zweien.

11. Januar 1944.

Alfred Schindler Fonds der Aufzüge- & Elektromotorenfabrik Schindler & Cie. Aktiengesellschaft Luzern, Stiftung in Luzern (SHAB. Nr. 27 vom 4. Februar 1942, Seite 263). Die Unterschrift von Karl Gelpke ist erloschen. Neu zeichnungsberechtigt sind: Dr. jur. Adolf W. Sigg, von Dörflingen, in Hergiswil (Nidwalden); Gustave Curchod, von Dommartin, in Lausanne; Viktor Popp, von Bischofszell und Steinach (St. Gallen), in Hergiswil (Nidwalden); Franz Bucher, von Hohenrain; Hans Jost, von Serneus, Gemeinde Klosters (Graubünden); Max Eichenberger, von Unterbötzberg (Aargau); Ernst Homberger, von Luzern und Egg (Zürich); Robert Steiger, von Dagmersellen; Gustav Wolfisberg, von Luzern und Dietwil (Aargau), diese alle wohnhaft in Luzern, und Otto Blaser, von Trubschachen (Bern), in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unterschrift führen der Präsident und das Mitglied des Stiftungsrates kollektiv oder der eine oder andere mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

11. Januar 1944. Holzbearbeitungsmaschinen usw.

Frz. Ineichen, in Gelfingen. Inhaber der Firma ist Franz Ineichen, von und in Gelfingen. Holzbearbeitungsmaschinen- und Motorenhandel.

11. Januar 1944. Uhren, Brillen.

E. Donauer zum Chronos, in Luzern, Uhrenhandlung und Brillenoptik (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1934, Seite 1203). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. Januar 1944. Hotel.

Frau J. Brugger, in Luzern, Betrieb des Hotels Schlüssel (SHAB. Nr. 223 vom 25. September 1942, Seite 2166). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma « A. Christen », in Luzern.

11. Januar 1944. Hotel.

A. Christen, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Anna Christen, von Wolfenschiessen, in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Frau J. Brugger », in Luzern, auf den 15. Juli 1943 übernommen hat. Betrieb des Hotels Schlüssel. Franziskanerplatz 12.

12. Januar 1944. Gasthaus, Brennmaterialien usw.

Familie Huber, in Zell, Mosterei-, Getränke- und Weinhandlung; Betrieb des Gasthauses zum Lindengarten und Brennmaterialienhandlung (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1940, Seite 318). Aus dieser Kollektivgesellschaft ist die Gesellschafterin Witwe Marie Huber-Fischer infolge Todes ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in **Geschwister Huber.** Der Gesellschafter Emil Huber führt allein die Unterschrift. Der Gesellschafter Walter Huber ist volljährig.

Glarus — Glaris — Glarona

11. Januar 1944.

Walter Bernasconi, Organisation Textile, in Schwanden. Inhaber der Firma ist Walter Bernasconi, von Chiasso (Tessin), in Schwanden. Expertises et organisation textile, commerciale et industrielle.

11. Januar 1944. Beteiligungen.

Wertum A.G., in Glarus, Beteiligung an Unternehmungen aller Art, die Verwaltung von Beteiligungen, der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Vermögenswerten aller Art, insbesondere in der Buchdruckerei-, Verlags- und Inseratenbranche usw. (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1937, Seite 2844). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. Juni 1943 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

11. Januar 1944. Sägerei, Gasthaus usw.

Th. Dürst-Schiesser, in Linthal, Sägerei und Holzhandlung, Betrieb des Gasthauses zum Frohsinn (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1933, Seite 855). Die Firma wird infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « Th. Dürst-Schiesser & Sohn », in Linthal, übernommen.

11. Januar 1944. Sägerei, Gasthaus usw.

Th. Dürst-Schiesser & Sohn, in Linthal. Thomas Dürst-Schiesser und Jacques Dürst-Hauri, beide von und in Linthal, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Th. Dürst-Schiesser », in Linthal, übernommen hat. Sägerei und Holzhandlung, Betrieb des Gasthauses zum Frohsinn.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

2 décembre 1943.

Société de laiterie des Colombettes, à Vuadens, société coopérative (FOSC. du 1er octobre 1942, n° 228, page 2219). En assemblée générale du 19 juillet 1943, la société a adopté de nouveaux statuts afin de se conformer à la loi nouvelle. La raison sociale est **Société de laiterie des Colombettes-Vuadens.** Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Le comité est composé de 3 membres, soit le président, le vice-président et le secrétaire/caissier. Ils engagent la société par leur signature collective, apposée à deux. La Feuille officielle du canton de Fribourg est désignée comme orgaue de publication. Les publications exigées par la loi ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

10 janvier 1944. Transports.

Paul Hayoz, à Corbières, entreprise de transports (FOSC. du 30 mai 1941, n° 125, page 1047). Le titulaire a transféré son siège social et son domicile à La Roche. Au Village.

10 janvier 1944. Epicerie, mercerie.

Léon Romanens, à Sorens. Le chef de la raison est Léon Romanens, fils d'Oscar, de et à Sorens. Epicerie, mercerie; au village.

11 janvier 1944. Epicerie.

Madame Simone Pythoud-Morard, épicerie, à Sorens (FOSC. du 25 avril 1942, n° 94, page 951). La titulaire a été déclaré en faillite par jugement du 1er décembre 1943. L'exploitation ayant été remise, la raison est radiée d'office (article 66 ORC.).

Bureau d'Estavayer-le-Lac

12 janvier 1944. Boulangerie, épicerie.

Marcel Gagnaux, à Murist. Le chef de cette raison individuelle est Marcel Gagnaux, fils de feu Henri, de La Vounaise, à Murist. Boulangerie, épicerie.

Bureau de Fribourg

11 janvier 1944. Vins, etc.

Jean Meyer, à Fribourg, vins, liqueurs, eaux gazeuses (FOSC. du 12 juin 1934, n° 134, page 1596). La raison est radiée par suite d'apport de l'actif et du passif selon bilan et inventaire au 31 décembre 1943, à la société anonyme « Jean Meyer S. A. Fribourg », à Fribourg.

11 janvier 1944. Vins, etc.

Jean Meyer S.A. Fribourg, à Fribourg. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 30 décembre 1943, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la continuation de la maison « Jean Meyer », vins, liqueurs, eaux gazeuses, à Fribourg. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger dans les limites des prescriptions légales; elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « Jean Meyer », vins, liqueurs et eaux gazeuses, selon inventaire et bilan au 31 décembre 1943, annexé à l'acte de constitution et aux statuts et accusant un actif de 306 237 fr. (immeubles, marchandises, matériel, espèces) et un passif de 121 237 fr. (créances hypothécaires), soit un actif net de 185 000 fr. Ledit apport a été accepté pour le prix de 185 000 fr., contre remise à Jean Meyer de 85 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, le solde de 100 000 fr. représentant une créance de Jean Meyer contre la société. L'assemblée générale est convoquée par une seule insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 à 3 membres, actuellement composé de Jean Meyer, de Marly-le-Petit, à Fribourg, président, et d'Albert Tissot, de Versoix, à Genève, secrétaire. Ils engageront la société par leur signature collective. Siège: Rue de l'Industrie 12.

12 janvier 1944. Ameublements.

Robert Esseiva, à Fribourg. Le chef de la maison est Robert Esseiva, fils d'Albert, de Montévraz, à Fribourg. Ameublements. Rue des Alpes 28.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

11 janvier 1944.

Caisse Raiffeisen, société coopérative de Villaraboud, à Villaraboud (FOSC. du 13 juin 1941, n° 136, page 1146). Emile Dumas, décédé, n'est plus président; sa signature est radiée. Louis Donzallaz, jusqu'ici secrétaire, est promu à la présidence. Adolphe Dumas, de et à Villaraboud, est élu secrétaire. La société demeure engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

12. Januar 1944.

Consumverein Mümliswil, in Mümliswil (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1939, Seite 491). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ist der Präsident Adolf Häfeli ausgetreten. Dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu ist an dessen Stelle als Präsident in den Vorstand gewählt worden: Linus Baumgartner, von und in Mümliswil. Die Unterschrift führen wie bisher der Präsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

Bureau Breitenbach

8. Januar 1944.

Dreschgeseilschaft Grindel G.m.b.H., in Grindel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 8. Januar 1944 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Ankauf einer Dreschmaschine mit Zubehörden, um durch deren Gebrauch den Mitgliedern sowie auch andern Landwirten von Grindel und Umgebung gegen Entgelt ein gutes und billiges Ausdreschen und Reinigen des Getreides zu ermöglichen. Die Gesellschaft kann auch andere Maschinen, die zum landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe dienen, anschaffen, um sie den Mitgliedern sowie Dritten gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen.

Die Gesellschaft erwirbt gegen Barzahlung ab Grundbuch Grindel Nr. 509 eine Bauparzelle im Halte von 2 a 29 m² zum Preise von Fr. 1000, den darauf erstellten Dreschereischuppen für Fr. 6500, die elektrischen Anlagen und einen Elektromotor für Fr. 2000, eine Dreschmaschine mit Presse für Fr. 10 000, eine Mostereimaschine für Fr. 1200 und eine fahrbare Bandsäge für Fr. 1800. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Alfons Borer-Hänggi, Pius' sel., mit einer Stammeinlage von Fr. 4000; Markus Lutz-Studer, Bernhards sel., mit einer Stammeinlage von Fr. 4000; Gustav Borer-Borer, Mathias' sel., mit einer Stammeinlage von Fr. 4000; Erwin Borer-Christ, Marcels sel., mit einer Stammeinlage von Fr. 4000, und Xaver Steiner-Wicki, Simons sel., mit einer Stammeinlage von ebenfalls Fr. 4000; alle von und in Grindel. Auf die Stammeinlagen sind je Fr. 2000 bar einbezahlt. Die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführung besteht aus Alfons Borer-Hänggi, Pius' sel., als Präsident, Gustav Borer-Borer, Mathias' sel., als Sekretär, und Erwin Borer-Christ, Marcels sel., als Kassier. Der Präsident führt kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier die Unterschrift. Geschäftslokal: Haus Nr. 18.

Bureau Lebern

12. Januar 1944.
Wohnbaugenossenschaft der Rosegg-Angestellten, in Langendorf (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1943, Seite 2479). Diese Genossenschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1943 ihre Statuten teilweise revidiert, wodurch die publizierten Tatsachen wie folgt geändert worden sind: Die Genossenschaft bezweckt unter Ausschluss eines Geschäftsgewinnes zur Förderung der Wohninteressen der Angestellten der Kantonalen Heil- und Pflegeanstalt Rosegg die Errichtung und Weiterentwicklung einer Eigenheim-Siedlungskolonie in der nahen Umgebung der Anstalt für Rechnung ihrer auftragerteilenden Mitglieder; vorläufig sind zehn Häuser zur Erstellung vorgesehen. Zur Erreichung des Zweckes übernimmt sie namentlich: a) die Beschaffung von geeignetem Bauland; b) die Vermittlung möglichst günstiger Finanzierung für die zu erstellenden Bauten, wobei sie neben der Beschaffung der Baukredite und Grundpfanddarlehen insbesondere auch Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde nachsucht; c) die Leitung und Ueberwachung der Bauausführung inklusive Vergebung der Bauarbeiten, wobei sie in für die Bauherren verbindlicher Weise die Gestaltung der Gesamtanlage der Siedlung bestimmt sowie für einheitliche Architektur im Sinne der von ihr zur Ausführung vorgesehenen drei Haustypen besorgt ist; dabei wird auch Farbgebung und Gestaltung der Umgebung von ihr bestimmt; d) die Sorge dafür, dass die Siedlungsbauten ihrem Zwecke erhalten bleiben. Die weitern Aenderungen berühren die früher publizierten Tatsachen nicht.

12. Januar 1944.
Stiftung für Arbeitslosenfürsorge, in Attisholz, Gemeinde Riedholz (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1942, Seite 1962). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 28. Dezember 1943 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Die Stiftung bezweckt: a) bei grosser Arbeitslosigkeit die Arbeitslosen der «Cellulosefabrik Attisholz A.G. vorm. Dr. B. Sieber» zusätzlich zu unterstützen, speziell wenn solche von der neu gegründeten paritätischen Arbeitslosenversicherungskasse der Papierindustrie ausgesteuert wären; b) Bezahlung der Differenz zwischen der alten und neuen Prämie, d. h. derzeit 1‰ des Lohnes als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag, sofern der Arbeitgeber nicht durch Gesetz oder Vertrag verpflichtet ist, diese Differenz von gegenwärtig 1‰ selber zu entrichten; c) für eventuell weitere soziale Zwecke zugunsten der Arbeiterschaft der «Cellulosefabrik Attisholz A.G. vorm. Dr. B. Sieber» zu sorgen.

Bureau Stadt Solothurn

10. Januar 1944.
Wohnbau-Genossenschaft Biberiststrasse, in Solothurn (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1943, Seite 2387). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Hauptgasse 12, Advokaturbureau Dr. Fritz Hüsler.

11. Januar 1944. Seilerei.
Rud. Kurt, in Solothurn, Seilerei (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 1776). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Die Geschäftsaktiven (ohne Passiven) werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Werner Kurth», in Solothurn, übernommen.

11. Januar 1944. Seilerei, Fischereiartikel.
Werner Kurth, in Solothurn. Inhaber der Firma ist Werner Kurth, Rudolfs sel., von Attiswil (Bern), in Solothurn. Die Firma übernimmt die Geschäftsaktiven (ohne die Passiven) der obstehend gelöschten Firma «Rud. Kurt», in Solothurn. Seilerei und Verkauf von Fischereiartikeln. Judengasse 5.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

28. Dezember 1943. Maschinen, Fahrzeuge.
Konrad Peter Aktiengesellschaft, in Liestal, Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art, Handel mit Fahrzeugen aller Art und deren Zubehörden usw. (SHAB. Nr. 35 vom 9. Februar 1943, Seite 338). In der Generalversammlung vom 18. Dezember 1943 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 500, welches voll einbezahlt ist. Hans Peter-Rudin ist nunmehr Direktor. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen. Er zeichnet als Direktor wie bisher je kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

11. Januar 1944.
Wasserversorgungsgenossenschaft Asp, in Densbüren (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1941, Seite 1724). Der Kassier heisst infolge Wiederverheiratung Gottlieb Frei-Wehrli.

11. Januar 1944.
K. Hirt, Techn. Neuheiten Vertrieb Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 24 vom 31. Januar 1942, Seite 239). Das Geschäftslokal befindet sich nun: Entfelderstrasse 3.

11. Januar 1944. Gemischtwarenhandlung.
Karl Hugentobler, in Baden, Gemischtwarenhandlung (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1930, Seite 64). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

31 dicembre 1943. Vetri, cornici, ecc.
Cavadini Ettore e Figlio, in Locarno, vetri, cornici e specchi (FUSC. del 23 gennaio 1941, nº 19, pagina 156, e 11 marzo 1941, nº 59, pagina 491). La ditta è sciolta. L'attivo e passivo vengono assunti dalla ditta «Ettore Cavadini», già iscritta (FUSC. del 28 novembre 1928, nº 280, pagina 2265), pure in Locarno. La società in nome collettivo viene cancellata.

Ufficio di Lugano

10 gennaio 1944. Macelleria, ecc.
Alberto Fuchs, in Lugano. Titolare è Alberto Fuchs, da Appenzello, domiciliato a Lugano. Macelleria e salumeria. Corso Pestalozzi 21 a.

Distretto di Mendrisio

11 gennaio 1944. Costruzioni.
Galfetti Gualtiero e figlio Florindo, in Mendrisio, impresa costruzioni (FUSC. del 10 giugno 1932, nº 133, pagina 1424). Questa società in nome collettivo è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è quindi cancellata dal registro di commercio. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta individuale «Galfetti Florindo», in Mendrisio.

11 gennaio 1944. Costruzioni.
Galfetti Florindo, in Mendrisio. Titolare è Florindo Galfetti, di Gualtiero, da Tremona, in Mendrisio. La ditta ha assunto l'attivo ed il passivo della società in nome collettivo «Galfetti Gualtiero e figlio Florindo», in Mendrisio, ora cancellata. Impresa costruzioni, lavori di sopra e sottostruttura.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

11 janvier 1944. Epicerie, mercerie, etc.
Ida Gyger, à Grancy, épicerie, mercerie, tabacs, cigares, étoffes, bonneterie, quincaillerie, poterie, etc. (FOSC. du 18 septembre 1934, nº 218, page 2582). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marcel Gyger», à Grancy, ci-après inscrite.

11 janvier 1944. Epicerie, mercerie, etc.
Marcel Gyger, à Grancy. Le chef de la maison est Marcel Gyger, de Gessenay (Berne), à Grancy. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Ida Gyger», à Grancy, ci-dessus radiée. Epicerie, mercerie, tabacs, cigares, bonneterie, quincaillerie, etc.

Bureau de Lausanne

11 janvier 1944. Produits laitiers.
P. Blumenstein, à Lausanne. Le chef de la maison est Paul Blumenstein, allié Hänni, de Niederbipp (Berne), à Lausanne. Produits laitiers. Rue du Maupas 45.

11 janvier 1944. Transports.
Albert Duruz fils, à Lausanne, entreprise de transports (FOSC. du 2 mars 1936). Le titulaire Charles-Albert Duruz et son épouse Odile-Cécile, née Villettaz, ont adopté le régime de la séparation de biens suivant contrat de mariage du 30 décembre 1943.

11 janvier 1944. Fromages.
Arnold Krieg, à Lausanne, fromages (FOSC. du 16 juillet 1931). Les locaux sont transférés: Chemin du Village 4.

11 janvier 1944. Epicerie, etc.
Mme M. Rod-Reymond, à Lausanne. Le chef de la maison est Martha-Augusta, née Reymond, épouse dûment autorisée et séparée de biens de Samuel Rod, de Neuchâtel, Corcelles-le-Jorat, Mézières, Ropraz, Carrouge et Démoret (Vaud), à Lausanne. Epicerie, primeurs et vins. Rue du Maupas 42.

11 janvier 1944. Bazar, etc.
Pamblanc Frères, à Lausanne, bazar à l'enseigne «Bazar Lausannois», vente d'articles de ménage électriques à l'enseigne «Le ménage électrique» (FOSC. du 31 août 1934), société en nom collectif. La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «L. Pamblanc et Cie», à Lausanne.

11 janvier 1944. Articles de ménage, etc.
L. Pamblanc et Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1944 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la société en nom collectif «Pamblanc Frères», à Lausanne, radiée. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Louis Pamblanc, de et à Lausanne, et pour associé commanditaire Francis Pamblanc, allié Barraud, de et à Lausanne, avec une commandite de 60 000 fr., représentant la moitié de l'actif social de la société en nom collectif «Pamblanc Frères», selon bilan au 30 juin 1943. Bazar à l'enseigne «Bazar Lausannois»; vente d'articles de ménage électriques à l'enseigne «Le Ménage électrique». Rue Haldimand 10 et 12.

11 janvier 1944. Agrandissements photographiques, etc.
G. Barman, à Lausanne. Le chef de la maison est Gérald Barman, de Vérossaz (Valais), à Lausanne. Agrandissements photographiques. Portraits en tous genres. Vente et représentation de marchandises de diverse nature. Enseigne: «Natur-Color». Rue Marterey 52.

11 janvier 1944. Boulangerie, etc.
O. Jan, au Mont sur Lausanne. Le chef de la maison est Oscar Jan, allié Cochand, de Corcelles près Payerne, au Mont. Boulangerie, épicerie.

11 janvier 1944. Alimentation, tabacs, etc.
J. Karp-Kraus, à Pully. Le chef de la maison est Jean Karp, allié Kraus, de Stein (Argovie), à Pully. Alimentation générale, vins, tabacs et cigares. Avenue des Alpes 12.

Bureau de Vevey

11 janvier 1944. Maroquinerie, etc.

Emma Thuler, à Montreux-Les Planches. Le chef de la maison est Emma Thuler, fille de Jean, de Landiswil (Berne), à Vernex-Montreux, Le Châtelard. Maroquinerie, bijouterie fantaisie, à l'enseigne « Astrea ». Avenue du Kursaal 18.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

10 janvier 1944. Marbrerie, etc.

Joseph Marin-Dévaud, à Martigny-Ville. Le chef de la maison est Joseph Marin, de Bagnes, à Martigny-Ville. Atelier de marbrerie et d'art funéraire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

4 janvier 1944. Ferblanterie, etc.

A. Mentha et fils, à Dombresson, ferblanterie, appareillages et installations sanitaires (FOSC. du 20 mai 1942, n° 114, page 1136). La société en nom collectif est dissoute depuis le 31 décembre 1943. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. La suite des affaires est reprise par l'un des associés Edmond-Georges Mentha fils, sous la raison sociale « Edmond Mentha », à Dombresson, inscrite ci-après.

4 janvier 1944. Ferblanterie, etc.

Edmond Mentha, à Dombresson. Le chef de la maison est Edmond-Georges Mentha, de Cortaillod, à Dombresson. La maison a repris dès le 1er janvier 1944 la suite des affaires de la société en nom collectif «A. Mentha et Fils», à Dombresson, radiée ci-dessus. Ferblanterie, appareillage, installations sanitaires.

10 janvier 1944.

Société immobilière des Pradières S.A., à Boudevilliers (FOSC. du 17 novembre 1942, n° 268, page 2623). René Perret, administrateur, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Georges-Alfred Perrenoud, de La Sagne, des Ponts-de-Martel, de La Brévine et du Locle, au Locle, a été nommé administrateur. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur.

Genf — Genève — Ginevra

8 janvier 1944.

Société Immobilière du Plateau de Pregny, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 septembre 1937, page 2115). Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 décembre 1943, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle et qui modifient les faits publiés antérieurement sur les points suivants: Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le capital social est de 120 000 fr., entièrement libéré. Le conseil d'administration est composé de Léon Blanchod (inscrit), nommé président, et Edmond Chapuis (inscrit), nommé secrétaire, avec signature collective. L'administrateur et président du conseil Edouard Rabouin est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

8 janvier 1944. Produits vinicoles, vins, etc.

Vina S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 novembre 1940, page 2045). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 4 janvier 1944, la société a modifié son but qui sera dorénavant l'exploitation d'un commerce de gros de produits vinicoles, vins et spiritueux, ainsi que de tous produits de la branche alimentaire. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Locaux: Rue des Eaux-Vives 3.

8 janvier 1944. Nouveautés, etc.

Au Printemps S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juin 1936, page 1392). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1er décembre 1943, la société a décidé: 1° de modifier sa raison sociale et son but social; 2° de reviser ses statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société prend comme nouvelle dénomination **Société pour l'Exercice du Commerce en gros de la Nouveauté et de la Commission SECNEC.** Elle a pour objet la pratique du commerce en gros de la nouveauté et de la commission, en Suisse et à l'étranger, entendue dans ses termes les plus généraux, ainsi que toutes opérations financières, industrielles, commerciales et immobilières se rattachant à ces objets ou étant de nature à en faciliter la réalisation, notamment la fabrication des marchandises et de tous autres articles. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 600 000 fr. est entièrement libéré.

8 janvier 1944. Nouveautés, etc.

Au Printemps S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 janvier 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation de magasins de nouveautés en Suisse, entendu dans ses termes les plus généraux, ainsi que toutes opérations financières, industrielles, commerciales et immobilières se rattachant au but principal ou de nature à en faciliter la réalisation. Elle reprendra en outre différents actifs de la société «Au Printemps S.A.», sur la base d'un inventaire en date du 28 novembre 1943, soit principalement le fonds de commerce, la raison sociale, le mobilier et les marchandises pour le prix global de 555 000 fr. payé en espèces. Le capital social est de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Il est composé de Paul Lachenal, de Plan-les-Ouates, à Genève, président, et d'Alfred Borter, d'Interlaken (Berne), à Lausanne, secrétaire, qui engagent la société par leur signature individuelle. Locaux de la société: Rue du Rhône 40.

10 janvier 1944. Garage, atelier de réparation.

Louis Desjacques, à Genève, exploitation d'un garage pour automobiles et atelier de réparations à l'enseigne: « Garage de la Jetée » (FOSC. du 15 juillet 1930, page 1501). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. L'actif et le passif ont été repris par la société en nom collectif: « Garage de la Jetée, Desjacques et Maillard », à Genève, ci-après inscrite.

10 janvier 1944.

Garage de la Jetée, Desjacques et Maillard, à Genève. Sous cette raison sociale Marcel Desjacques, de Presinge, à Collonge-Bellerive, et Auguste-Robert Maillard, d'Ecublens (Fribourg), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1944. La société a repris l'actif et le passif de la maison « Louis Desjacques », à Genève, radiée. Exploitation d'un garage pour automobiles et atelier de réparations; achat, vente et location de voitures automobiles. Rue du Lac 4/6.

10 janvier 1944. Couverture en bâtiments, ferblanterie, etc.

R. Francioli et J. Gatti, à Genève, entreprise de couverture en bâtiments, ferblanterie, plomberie et appareillage pour eau et gaz, société en nom collectif (FOSC. du 29 août 1942, page 1953). La société est dissoute dès le 31 décembre 1943. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. Son actif et son passif sont repris par l'associé « Robert Francioli », à Genève, ci-après inscrit.

10 janvier 1944. Couverture en bâtiments, ferblanterie, etc.

Robert Francioli, à Genève. Le chef de la maison est Robert-Ferdinand Francioli, de nationalité italienne, à Genève, séparé de biens de Marcelle, née Gros. La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif « R. Francioli et J. Gatti », à Genève, radiée. Entreprise de couverture en bâtiments, ferblanterie, plomberie et appareillage pour eau et gaz. Rue de Monthoux 36.

10 janvier 1944. Banque.

Ferrier, Lullin et Cie, à Genève, banque et toutes opérations s'y rattachant, société en nom collectif (FOSC. du 2 janvier 1941, page 5). L'associé Albert-Louis Lullin s'est retiré de la société dès le 1er janvier 1944. Alec Barbey, de Chexbres (Vaud), à Mies (Vaud), est entré, dès le 1er janvier 1944, comme associé dans la société; la procuration individuelle qui lui avait été conférée est éteinte.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Decreto del Consiglio federale

concernente l'aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli dichiarato, il 5 marzo/12 giugno 1943, di carattere obbligatorio generale nel ramo delle istallazioni elettriche

(Del 13 dicembre 1943)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda dell'Unione svizzera degli istallatori-elettricisti, della Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai e della Federazione cristiano-sociale degli operai metallurgici, intesa ad ottenere che l'accordo stipulato l'11 settembre 1943 fra le precitate associazioni circa l'aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli da versare agli operai istallatori-elettricisti sia dichiarato di carattere obbligatorio generale, visto l'articolo 3, 2° capoverso, del decreto federale del 1° ottobre 1941/23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. Le seguenti stipulazioni dell'accordo dell'11 settembre 1943 sull'aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno pei figli da versare agli operai istallatori-elettricisti sono dichiarate di carattere obbligatorio generale:

Le indennità di rincaro nel ramo « istallazioni elettriche », a cui è stato conferito carattere obbligatorio generale coi decreti del Consiglio federale del 5 marzo e 12 giugno 1943, verranno aumentate a 45 centesimi.

40 centesimi dell'indennità verranno pagati direttamente dal datore di lavoro all'operaio. 5 centesimi dell'indennità serviranno al pagamento di una indennità par figli di 5 centesimi per figlio e per ora lavorativa. Il versamento di questi 5 centesimi dev'essere fatto alla cassa di compensazione per famiglie del ramo « istallazioni elettriche » creata mediante l'accordo del 1° ottobre 1942.

Art. 2. Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica alle officine del ramo istallatori-elettricisti su tutto il territorio svizzero. Ne sono eccettuati gli operai istallatori-elettricisti impiegati in officine di altre categorie professionali, in fabbriche come pure in servizi d'istallazione di imprese elettriche.

Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1944.

Art. 3. La cassa di compensazione indicata nell'articolo 1 terrà una speciale registrazione sulle entrate e sulle uscite, come pure sulle sue operazioni con ciascuno dei padroni a essa iscritti.

È stato preso conoscenza, nel senso che lo si approva, del testo del regolamento della cassa, con riserva delle seguenti disposizioni:

a) Il regolamento, finchè ha vigore il carattere obbligatorio generale, può venir modificato soltanto con l'approvazione del Dipartimento federale dell'economia pubblica.
b) Gli organi del Dipartimento federale dell'economia pubblica hanno il diritto di esaminare sul posto i libri di contabilità della cassa.
c) Il Dipartimento ha inoltre il diritto — a protezione di coloro che non sono membri delle associazioni contraenti — in particolare, in caso di liquidazione della cassa di compensazione, di prendere di fronte a questa tutte le disposizioni necessarie.
d) Qualora si istituissero delle succursali regionali della cassa di compensazione, i padroni e gli operai che non sono membri delle associazioni contraenti possono venir collegati a queste succursali soltanto con l'assenso del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 4. Il decreto del Consiglio federale del 5 marzo 1943, che conferisce carattere obbligatorio generale all'indennità di rincaro e all'assegno per i figli, convenuti il 1° ottobre 1942 nel ramo istallatori-elettricisti, è prorogato fino al 3 dicembre 1944.

Berna, 13 dicembre 1943.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: CELIO;
il cancelliere della Confederazione: G. BOVET.

(AA. 9)

Decreto del Consiglio federale

che proroga la validità del conferimento di carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del parrucchiere nella Svizzera

(Del 29 dicembre 1943)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda dell'Unione svizzera dei padroni parrucchieri, dell'Associazione svizzera dei lavoranti parrucchieri, della Federazione cristiana svizzera degli operai del ramo tessile e vestiario, intesa ad ottenere che sia prorogata la validità del contratto collettivo, per il mestiere del parrucchiere in Isvizzera, visto l'articolo 3, secondo capoverso, e l'articolo 21 del decreto federale del 1° ottobre 1941/23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro,

decreta:

Articolo unico. La validità del decreto del Consiglio federale del 12 marzo 1943, concernente conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del parrucchiere nella Svizzera è prorogata, a contare dal 1° gennaio 1944, fino a che sarà dichiarato di carattere obbligatorio generale un nuovo contratto collettivo di lavoro per questo mestiere, ma però sino alla fine di marzo 1944 al più tardi. (AA. 10)

Berna, 29 dicembre 1943.

In nome del Consiglio federale svizzero:
il presidente della Confederazione: Celio,
il cancelliere della Confederazione: G. Bovet.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 720 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Feldsämereien

(Vom 11. Januar 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, verfügt:

1. Mit sofortiger Wirkung werden für **Feldsämereien** folgende Höchstpreise festgesetzt:

		Höchstpreise je kg b. f. n., inklusive Sack, exklusive Warenumsatzsteuer				
	Garantie	Abgabepreis an Wiederverkäufer			Abgabepreis an Verbraucher	
bei Bezug von:		ganzen Originalsäcken	10 kg	1 kg	10 kg	1 kg
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Mattenklee Berner	95/85	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Rotklee französischer	95/75	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Rotklee osteuropäischer	95/80	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Weissklee	95/70	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Bastardklee mit Weissklee						
Bastardklee zirka	85/80					
Weissklee zirka	12/80	5.—	5.10	5.20	5.50	5.60
Schotenklee	95/60	8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Inkarnatklee	95/80	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Gelbklee	95/80	3.90	4.—	4.10	4.40	4.50
Luzerne amerikanische	95/75	5.20	5.30	5.40	5.70	5.80
Luzerne italienische	95/80	5.60	5.70	5.80	6.10	6.20
Esparsette	95/70	1.70	1.80	1.90	2.10	2.20
Knaulgras	90/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Timothe	98/85	2.65	2.75	2.85	3.05	3.15
Fenasse		2.—	2.10	2.20	2.30	2.40
Raygras englisches, dänisches, USA und NZ	95/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Raygras englisches, osteuropäisches	90/90	3.60	3.70	3.80	4.—	4.10
Raygras italienisches						
Gebrauchswert minimal	80%	3.50	3.60	3.70	3.90	4.—
Gebrauchswert minimal	70%	3.30	3.40	3.50	3.70	3.80
Gebrauchswert minimal	60%	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Raygras amerikanisches	95/90	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Wiesenschwingel	95/80	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Rotschwingel	90/80	5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Wiesenfuchsschwanz	65/65	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Wiesenrispe	85/70	3.60	3.70	3.80	4.—	4.10
Fioringras	95/80	3.40	3.50	3.60	3.80	3.90
Bescheriedgras	90/70	6.50	6.60	6.70	6 90	7.—
Hanf		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Flachs		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Raps		2.20	2.30	2.40	2.60	2.70
Mohn		3.—	3.10	3.20	3.50	3.60

2. Die 10-kg-Preise gelten für Bezüge von 10 kg und mehr unter Originalsackgewicht. Die 1-kg-Preise gelten für Bezüge unter 10 kg.

3. Eine weitere Staffelung der Verkaufspreise ist unzulässig.

4. Lieferungen an Wiederverkäufer **in Mengen von 100 kg und mehr** haben franko Station oder Domizil des Käufers zu erfolgen.

Für Lieferungen an Verbraucher gehen die Transportkosten ab Versandstation zu Lasten des Verbrauchers.

Die effektiven Transportkosten sind auf der Rechnung besonders aufzuführen (für «Hauszustellung» oder «Fracht bis Empfangsstation»).

5. Für Mischungen dürfen für Mischerlohn und Gewichtseinbusse höchstens **Fr. 10.— per 100 kg** einkalkuliert werden.

6. Vorstehende Höchstpreise verstehen sich netto, zahlbar innert 30 Tagen. Wird innert dieser Frist nicht bezahlt, so darf höchstens ein Zins von 5% per Jahr in Rechnung gestellt werden.

7. Sofern vorstehend nicht genannte Feldsämereien auf den Markt gelangen, sind die Verkaufspreise der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zu unterbreiten.

8. **Verbot übersetzter Gewinne.** Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

9. **Straf- und Uebergangsbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

Diese Verfügung tritt am 11. Januar 1944 in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 11. 14. 1. 44.

Prescriptions n° 720 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des semences fourragères

(Du 11 janvier 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, prescrit:

1. Avec effet immédiat, les **prix des semences fourragères** sont fixés aux taux maximums suivants:

		Prix maximums par kg b. p. n., sac inclus ICHA non compris				
	Garantie	Prix de vente aux revendeurs			Prix de vente aux consommateurs	
Pour achat de:		sacs originaux entiers	10 kg	1 kg	10 kg	1 kg
		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Trèfle perpétuel bernois	95/85	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Trèfle violet français	95/75	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Trèfle violet de l'Europe orientale	95/80	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Trèfle blanc	95/70	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Trèfle hybride avec trèfle blanc						
trèfle hybride environ	85/80					
trèfle blanc environ	12/80	5.—	5.10	5.20	5.50	5.60
Lotier corniculé	95/60	8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Trèfle incarnat	95/80	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Trèfle jaune (Lupuline)	95/80	3.90	4.—	4.10	4.40	4.50
Luzerne d'Amérique	95/75	5.20	5.30	5.40	5.70	5.80
Luzerne d'Italie	95/80	5.60	5.70	5.80	6.10	6.20
Esparcette (Sainfoin)	95/70	1.70	1.80	1.90	2.10	2.20
Dactyle danois	90/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Fléole	98/85	2.65	2.75	2.85	3.05	3.15
Fenasse		2.—	2.10	2.20	2.30	2.40
Raygras anglais, danois, USA et NZ	95/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Raygras anglais de l'Europe orientale	90/90	3.60	3.70	3.80	4.—	4.10
Raygras d'Italie						
Valeur d'usage minimum	80%	3.50	3.60	3.70	3.90	4.—
Valeur d'usage minimum	70%	3.30	3.40	3.50	3.70	3.80
Valeur d'usage minimum	60%	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Raygras d'Amérique	95/90	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Fétuque des prés	95/80	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Fétuque rouge	90/80	5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Vulpin des prés	65/65	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Paturin des prés	85/70	3.60	3.70	3.80	4.—	4.10
Agrostide traçante	95/80	3.40	3.50	3.60	3.80	3.90
Molinie bleuâtre	90/70	6.50	6.60	6.70	6.90	7.—
Chanvre		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Lin		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Colza		2.20	2.30	2.40	2.60	2.70
Pavot		3.—	3.10	3.20	3.50	3.60

2. Les prix par 10 kg concernent les achats de quantités de 10 kg et plus, inférieures au poids d'un sac original.

Les prix par kilo concernent les achats de quantités inférieures à 10 kg.

3. Tout autre échelonnement des prix de vente est prohibé.

4. Les livraisons aux revendeurs, en **quantités de 100 kg et plus**, doivent avoir lieu franco station ou domicile de l'acheteur.

Pour ce qui est des livraisons aux consommateurs, les frais de transport depuis la station ferroviaire de départ sont à la charge des clients.

Les frais de transport effectifs doivent être mentionnés spécialement sur les factures (pour «livraison à domicile» ou «frais de transport jusqu'à la station du destinataire»).

5. En ce qui concerne les mélanges, un taux maximum de **10 francs par 100 kg** peut être pris en considération dans le calcul du prix de vente, à titre d'indemnité de manutention et pour perte de poids.

6. Les prix maximums susmentionnés représentent des prix nets payables dans les 30 jours. Un intérêt moratoire maximum de 5% par an peut être facturé pour les paiements opérés après ce délai.

7. Les prix de vente de semences fourragères non mentionnées ci-dessus doivent être soumis à l'approbation du Service fédéral du contrôle des prix.

8. **Bénéfice illicite.** Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

9. **Dispositions pénales et transitoires.** Quiconque contrevient aux présentes dispositions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

En vertu de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, non seulement les acheteurs mais aussi les vendeurs qui contreviennent aux présentes prescriptions sont punissables.

Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 11 janvier 1944.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 11. 14. 1. 44.

Prescrizione N. 720 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle semenze da foraggi

(Del 11 gennaio 1944)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri, prescrive:

1. Con effetto immediato, i prezzi massimi delle semenze da foraggi sono fissati come segue:

Per acquisti di:	Garanzia	Prezzi massimi per kg lordo p. netto sacco compreso, esclusa l'imposta sulla cifra d'affari: Prezzi di vendita a rivenditori: sacchi interi originali	10 kg	1 kg	Prezzi di vendita a consumatori: 10 kg	1 kg
		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Trifoglio perpetuo bernese	95/85	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Trifoglio violetto francese	95/75	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Trifoglio violetto dell'Europa orientale	95/80	4.80	4.90	5.—	5.30	5.40
Trifoglio bianco	95/70	6.80	6.90	7.—	7.30	7.40
Trifoglio ibrido con trifoglio bianco						
trifoglio ibrido circa	85/80					
trifoglio bianco circa	12/80	5.—	5.10	5.20	5.50	5.60
Loto cornicolato	95/60	8.—	8.10	8.20	8.50	8.60
Trifoglio incarnato	95/80	2.60	2.70	2.80	3.—	3.10
Trifoglio giallo	95/80	3.90	4.—	4.10	4.40	4.50
Lucerna d'America	95/75	5.20	5.30	5.40	5.70	5.80
Lucerna d'Italia	95/80	5.60	5.70	5.80	6.10	6.20
Trifoglio Esparcette	95/70	1.70	1.80	1.90	2.10	2.20
Dente di cane	90/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Fleo pratense	98/85	2.65	2.75	2.85	3.05	3.15
Detriti dei fienili (Fenasse)		2.—	2.10	2.20	2.30	2.40
Raygras inglese, danese, americana e NZ	95/85	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Raygras inglese dell'Europa orientale	90/90	3.60	3.70	3.80	4.—	4.10
Raygras d'Italia						
valore minimo d'uso	80 %	3.50	3.60	3.70	3.90	4.—
valore minimo d'uso	70 %	3.30	3.40	3.50	3.70	3.80
valore minimo d'uso	60 %	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Raygras d'America	95/90	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Festuca pratense	95/80	3.—	3.10	3.20	3.40	3.50
Festuca rossa	90/80	5.80	5.90	6.—	6.30	6.40
Volpino pratense	65/65	8.50	8.70	8.90	9.30	9.40
Poa pratense	85/70	3.60	3.70	3.80	4.—	4.10
Agrostide strisciante	95/80	3.40	3.50	3.60	3.80	3.90
Gramigna a lisca	90/70	6.50	6.60	6.70	6.90	7.—
Canapa		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Lino		3.—	3.05	3.10	3.40	3.50
Colza		2.20	2.30	2.40	2.60	2.70
Papavero		3.—	3.10	3.20	3.50	3.60

2. I prezzi per 10 kg valgono per forniture di 10 kg e più dal peso del sacco originale. I prezzi per 1 kg valgono per acquisti inferiori a 10 kg.

3. Non è ammessa un'ulteriore graduazione dei prezzi di vendita.

4. Le forniture a rivenditori **per quantitativi di 100 kg e più** devono essere eseguite franco stazione o domicilio del compratore.

Per quanto concerne le forniture a consumatori, le spese di trasporto dalla stazione dello speditore vanno a carico del consumatore.

Le spese di trasporto effettive devono essere messe in conto nelle fatture separatamente (schema: par «consegna a domicilio» oppure «spesa di trasporto fino alla stazione destinataria» fr. . . .).

5. Per le miscele potrà essere computato un compenso di mescolatura e di perdita di peso di tutt'al più **fr. 10.— per 100 kilogrammi.**

6. I prezzi massimi suindicati s'intendono netti per pagamento entro 30 giorni. Trascorso questo termine, si potrà fatturare un interesse del 5% al massimo per anno.

7. Nel caso in cui venissero smerciate delle semenze non indicate nell'elenco qui sopra, i loro prezzi di vendita dovranno essere sottoposti all'Ufficio federale di controllo dei prezzi per approvazione.

8. **Divieto di guadagni illeciti.** Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

9. **Disposizioni penali e transitorie.** Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

In virtù dell'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi delle merci, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

La presente prescrizione entra in vigore il 11 gennaio 1944.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere retti dalle disposizioni vigenti finora.

11. 14. 1. 44.

Höchstpreise für Gemüsesämereien für das Jahr 1944

Mit Datum vom 6. Januar 1944 hat die Eidgenössische Preiskontrollstelle die vom Schweizerischen Samenhändlerverband in Zürich unterbreiteten Preisvorschläge für Gemüsesämereien für das Jahr 1944 als höchstzulässige Verkaufspreise genehmigt.

Wir machen sämtliche Wiederverkäufer von Gemüsesämereien darauf aufmerksam, dass

1. Sortenbezeichnung und Verkaufspreise auf sämtlichen Tüten an gut sichtbarer Stelle aufgedruckt werden müssen;
2. die verschiedenen Sorten unter ihrer richtigen Bezeichnung in den Handel gebracht werden müssen (Phantasienamen sind unzulässig);
3. eine weitere Staffelung der Verkaufspreise unzulässig ist.

Die von unserer Stelle genehmigten Höchstpreise gelten auch für solche Firmen, welche dem Schweizerischen Samenhändlerverband nicht angeschlossen sind.

Die vom Schweizerischen Samenhändlerverband herausgegebenen Preislisten für Engros- und Detailverkaufspreise sowie für Inhalt und Preise von Gemüseportionen für das Jahr 1944 können beim Schweizerischen Samenhändlerverband in Zürich, Rüdigerstrasse 1, bezogen werden. 11. 14. 1. 44.

Prix maximums des graines potagères pour l'année 1944

En date du 6 janvier 1944, le Service fédéral du contrôle des prix a donné son agrément à l'application — à titre de taux maximums — des prix qui lui ont été soumis par l'Association des marchands-grainiers suisses pour l'année 1944.

A ce sujet, les revendeurs voudront bien prendre bonne note des dispositions suivantes:

1. Les dénominations et les prix de vente des graines doivent être imprimés bien perceptiblement sur tous les sachets.
2. Les diverses sortes doivent être mises en vente sous leur dénomination exacte. Les appellations de fantaisie sont interdites.
3. Tout autre échelonnement des prix de vente est prohibé.

Les entreprises non affiliées à l'Association des marchands-grainiers suisses sont également tenues d'appliquer les prix maximums approuvés par notre service.

Les prix courants (de gros et de détail) et la liste des prix des paquets de graines potagères pour la saison 1944, édités par la dite association, peuvent être demandés au siège de son secrétariat, Rüdigerstrasse 1, à Zurich. 11. 14. 1. 44.

Supplément n° 44 à «La Vie économique»

Contribution à l'étude du problème du minimum indispensable à l'existence

Cette communication de la Commission consultative du Département fédéral de l'économie publique pour les questions de salaires vient de paraître. Elle a été expédiée à tous ceux qui l'avaient commandée d'avance.

Nous disposons encore d'un certain nombre d'exemplaires que nous pouvons remettre contre paiement de **2 fr. 75.** Prière d'adresser les commandes à la **«Feuille officielle suisse du commerce»**, Effingerstrasse 3, Berne. Le fascicule sera envoyé, au gré de l'abonné, contre remboursement ou contre paiement préalable au compte de chèques postaux III 5600 «Feuille officielle suisse du commerce», à Berne. On voudra bien mentionner simplement la commande sur le coupon du bulletin de versement. **Pour éviter toute confusion, ne pas confirmer les versements par écrit.**

Le supplément n° 44 en langue allemande a déjà paru et peut être commandé aux mêmes conditions.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

EIDGENÖSSISCHE
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT
Feuer-, Einbruch-, Wasserleitungs-, Glas-, Auto-Kasko-, Transport-, Valoren-, Kredit-, Kautions-
ZÜRICH
Gegr. 1821
VERSICHERUNGEN

Représentant

branche alimentaire, possédant grosse clientèle en Valais, Vaud et Genève, cherche sérieuse représentation. Ecrire sous chiffres **F 50631 x à Publicitas Genève.** X 8

Kaufmännisch gebildeter
Vertreter
mit grosser Reiseerfahrung **sucht sich zu verändern.** Besuchte Kundschaft: Eisenwarenhandlungen, Haushaltungsartikelgeschäfte, Architekten, Baugeschäfte, Apotheken, Drogerien, Handel und Industrie. Zuschriften erbeten unter **Chiffre Z 30274 Q an Publicitas Basel.** Lz 4

Kaufmann mit vielseitiger Erfahrung im In- und Ausland bietet Mitarbeit an; er offeriert

Beteiligung

(mit 50 bis 100 Mille). Eventuell Uebernahme eines Handels-Geschäftes. Gef. Offerten unter Chiffre G 50203 Q an **Publicitas Bern.**
Q 7

Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(Etat en novembre 1943)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (8 pages) au prix de **fr. —.30** (port compris)

Envoi contre versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne.

Generalvertretung: **A. Richter, Zürich 1,** Leonhardstr. 4

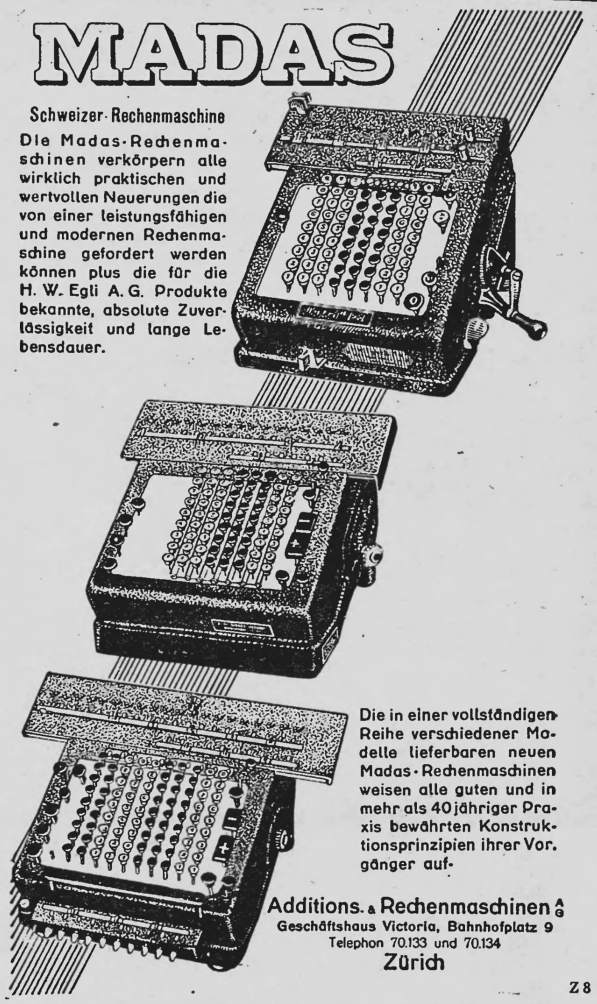
Société Anonyme Fiduciaire Suisse

BÂLE St.-Albananlage 1 — **Zurich** Bahnhofstrasse 66 — **Genève** Rue du Mont Blanc 3 — **Lausanne** Grand-Chêne 1

MADAS

Schweizer-Rechenmaschine

Die Madas-Rechenmaschinen verkörpern alle wirklich praktischen und wertvollen Neuerungen die von einer leistungsfähigen und modernen Rechenmaschine gefordert werden können plus die für die H. W. Egli A. G. Produkte bekannte, absolute Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer.



Die in einer vollständigen Reihe verschiedener Modelle lieferbaren neuen Madas-Rechenmaschinen weisen alle guten und in mehr als 40jähriger Praxis bewährten Konstruktionsprinzipien ihrer Vorgänger auf.

Additions- & Rechenmaschinen AG
Geschäftshaus Victoria, Bahnhofplatz 9
Telephon 70.133 und 70.134
Zürich

Z 8

America-Canada Trust Fund

Für das Jahr 1943 gelangt per **15. Januar 1944** eine **Schlussdividende** von

USA-$ -.36 pro Anteilschein

netto eidgenössische Couponsteuer, jedoch unter Abzug von $—.015 eidgenössischer Wehrsteuer* und $ —.045 Verrechnungssteuer*

zur Ausschüttung. Die Auszahlung erfolgt in der Schweiz bis auf weiteres aus vorhandenen Schweizer-Franken-Guthaben zum Umrechnungskurs von Fr. 4.27 gegen Uebergabe von Coupon Nr. 10 bei sämtlichen Geschäftsstellen der

Schweizerischen Bankgesellschaft sowie bei den
HH. **La Roche & Co., Basel**
Lombard, Odier & Cie, Genf
Roguin & Cie, Lausanne

An im Ausland domizilierte Inhaber von Anteilscheinen erfolgt die Auszahlung unter gewissen Voraussetzungen ohne Wehr- und Verrechnungssteuer. Auskunft durch die Zahlstellen.

AG. für Verwaltung von Investment Trusts (INTRAG), Zürich-Lausanne

* Steuerabzug auf Grund eines Bruttobetrages von $ 0.30 = Fr. 1.28. Dieser Betrag ist für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches vorzumerken. 125

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben besten Erfolg

Rolladenfabrik A. Griesser AG., Aadorf

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 27. Januar 1944, nachmittags 16 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Aadorf

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Errichtung einer Stiftung und Pensionskasse:
   a) für Angestellte;
   b) für Arbeiter.
2. Beschlussfassung über die Errichtung einer Filiale in St. Gallen.
3. Beschlussfassung über die Errichtung einer Filiale in Luzern.

Aadorf, den 12. Januar 1944. W 1

Namens des Verwaltungsrates,

der Präsident: Hch. Bachmann.

die Direktion: Ed. Bachmann, Fr. Griesser.

Verein Kollegium Maria-Hilf, Schwyz

3%-Prämienanleihen von 1921 — 22. Ziehung

Vor Notar und Zeugen wurden am 31. Dezember 1943 die folgenden Obligationen ausgelost:

zu Fr. 10000: Nr. 2389	zu Fr. 1000: Nrn. 0163	zu Fr. 550: Nrn. 1141	1150 1336 1827 2067
„ „ 4000: „ 6557	2485	2112	2820 3012 4169 5778
„ „ 3000: „ 3888	3704	5782	5955 5970 6039 6268
„ „ 2500: „ 1700	4555	6371	6478 7127 7257 7716
„ „ 2000: „ 7623	7332	7738	7762 7828 7994 8798
		9232	9755 9767 9888 9910

Die Auszahlung dieser gezogenen Obligationen erfolgt am 31. Januar 1944 durch die Verwaltung des Kollegiums Maria-Hilf in Schwyz. Mit dem Tag der Ziehung hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf. Lz 5

IMPORT AUS ITALIEN

Internationales Transport-Unternehmen ist in der Lage, **aus Nord-Italien** jede Ware (Wagenladungen), für welche die Zahlungsfrage im Clearing oder auf andere Weise geregelt ist, prompt und sicher nach der Schweiz abzufertigen.

Eil-Offerten und Anregungen unter Chiffre S 3057 an **Publicitas Lugano.**

O 1

Nussbaum-Privat-Schreibtische

Wohnlich elegant und **doch** sehr praktisch eingerichtet für Hängeregistratur und mit anderen neuzeitlichen Arbeitserleichterungen. Alle Unterlagen sind in Griffnähe, also vom Sitz aus bequem zu erreichen. Verlangen Sie unser neues Katalogblatt H und Blätter für Organisation Nr. 26. Tel. 34680

Dazu passend: Sitzungstische, Dreh- und Bürofauteuils, Bücher- und Aktenschränke

bürofürrer ZÜRICH MÜNSTERHOF

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.